

„Veitshöchheim blüht auf“ dank dem Verschönerungsverein Veitshöchheim e.V.

Tolle 111-Jahres-Feier

25 Jahre ist es her, seit der Verschönerungsverein auf Initiative der Gemeinde seine im Juni 1961 eingestellte Vereinstätigkeit wieder aufnahm. Bei der Jubiläumsfeier in den Mainfrankensälen am Sonntag blickte der heute über 100 Mitglieder zählende Verein aber auch auf den Tag vor 111 Jahren zurück, als er erstmals in den Orts-Annalen erwähnt wurde.



Im Bild die Vorstandschaft zusammen mit Bürgermeister Kinzkofer v.l.n.r. Inge Geisel, Oswald Bamberger, Irene Dürr, Vorsitzender Burkard Löffler und Bernd Wiek.

An die 1000 Besucher zogen am Nachmittag die **Fachausstellungen**, Vorträge und Verkostungen sowie die Präsentation eines Kunstkalenders an. Und beim **Festakt** am frühen Abend konnte Vorsitzender Burkard Löffler an die 400 Gäste begrüßen, die mit ihrem Erscheinen dem Verein ihre Verbundenheit ausdrückten.



Bei der von den beiden Chören des Männergesangsvereins



und vom Musikverein

musikalisch umrahmten Feier war es Löffler ein Anliegen, mit einer Ehrenurkunde die heute noch lebenden 16 Mitglieder auszuzeichnen, die vor 25 Jahren mit ihrem Engagement dazu beitrugen, dass der Verein wieder aktiv wurde:



Anwesend waren bei der Jubiläumsfeier von vorne nach hinten v.l.n. Albrecht Brand, Ludwig Uhl, Erich Steppert, Josef Götz (20 Jahre erster Vorsitzender und seit fünf Jahren Stellvertreter), Marianne Mucha (für den Eigenheimerbund), Dr. Rudolf Pfeiffer, Oswald Bamberger, Gustav Schneider, Rainer Kinzkofer und Dieter Gürz.

Bürgermeister Rainer Kinzkofer ging noch weiter zurück und sprach von einem Glanzlicht in der Vereinsgeschichte, als der Verschönerungsverein am 4. November 1900 einen Winzerzug arrangierte, den die Gemeinde bei der letzten Jahrtausendwende nach historischem Vorbild wieder aufleben ließ. Seit dem Wiederaufleben 1982 habe der Verein mit einer Vielzahl von Aktionen konsequent, kreativ und engagiert sein Hauptanliegen „Unser Ort soll schöner werden“ verfolgt. Vor allem durch den Blumenschmuckwettbewerb habe der Verein erfolgreich die Bürger dazu gewinnen können, ihren heimatischen Lebensraum mit zu gestalten.

In seinem Rückblick erinnerte Vorsitzender Löffler aber auch an die vielen geselligen Veranstaltungen, Ausflugs- und Besichtigungsfahrten, Geranienmärkte, Baumpflanzungen, den Bau und den Unterhalt des Grillplatzes an der Steige und die Initiierung und finanzielle Unterstützung von Maßnahmen wie die Sonnenuhr am Rathaus oder der Schutzhütte am geplanten Weinlehrpfad.

Die Jubiläums-Glückwünsche aller Ortsvereine überbrachte MGV-Vorsitzender Ernst Liebler.

Preisverleihung beim Blumenschmuckwettbewerb 2007:

Breiten Raum nahm dann die Foto-Präsentation des heuer prämierten Blumenschmucks ein, die LWG-Zierpflanzenexperte Hubert Hanke bei der Jury-Begehung mit der Digitalkamera dokumentiert hatte. So konnte er nochmals die Farbenpracht aller 65 bewerteten Anwesen ins rechte Licht rücken und allen Blumenfreunden auch wertvolle Tipps mit nach Hause geben. Es waren großteils üppig schöne, sehr ansprechende Mischungen. Mit Sonderpreisen wurden die Blumenfreunde besonders herausgestellt, die in ihrer Fantasie und Kreativität bei der Pflanzenauswahl und -zusammenstellung kaum noch zu übertreffen sind. Den ersten von 34 Preisen in der Kategorie „kleiner Balkonschmuck“ errang die Familie Köhler, Würzburger Straße 57 c vor den Familien Grieb, Heidenfelder Straße 17 und Müller, Nikolaus-Fey-Straße 12 a. In der Kategorie Gewerbebauten gefielen der Jury am besten die Gasthäuser „Sonnenschein“ vor dem „Spundloch“ und der „Neuen Anlage“. In der Kategorie „Großer Blumenschmuck“ lag bei 21 prämierten Anwesen die Familie Dürr, Scheffelstraße 19 vorn, gefolgt von den Familien Wegner, Obere Maingasse 4 und Zellhahn, Nikolaus-Fey-Straße 12.



Zu vorderen Plätzen bei der diesjährigen Blumenschmuckprämierung gratulierten Bürgermeister Rainer Kinzkofer (re.), Verschönerungsvereinsvorsitzender Burkard Löffler (2. von links) und LWG-Zierpflanzenexperte Hubert Hanke (li.) den anwesenden Preisträgern Irene Dürr (2.v.r.), Helmut Grieb und Irmgard Zellhahn.

Vorsitzender Löffler dankte der Gemeinde, dass diese heuer wie im schon im Vorjahr ein Preisgeld von 1.500 Euro zur Verfügung stellte, dass den Verschönerungsverein in die Lage versetzte, auch die Vorgärten in die Bewertung mit einzubeziehen.

Fachausstellungen am Nachmittag:

Das 111jährige Jubiläumfest des Verschönerungsvereins interessant machten die Fachausstellungen am Nachmittag. Hier konnten sich die über 1000 Besucher über Stauden und Gräser im Herbst, neue Strukturpflanzen im Garten, Kräuter, Bienen und Honiggewinnung, Weinaromen, Garten- und Landschaftsbau informieren.



Aromenbestimmung am Weinstand der LWG



Bienen- und Honigstand der LWG



Über die von Ortsbäuerin Inge Dieck (li.) präsentierten Erzeugnisse und Kräuter aus dem Garten informiert sich auch Pfarrer Robert Borawski (re.)



Gleichzeitig erfolgte der Startschuss für die vom Verein initiierte Beteiligung Veitshöchheims am bundesweiten Wettbewerb „Unser Ort blüht auf“ im Jahr 2009, im Bild informiert Gärtnermeister Friedrich Reim (li.)



Pflasterer vom Markushof in Gadheim



Mannigfaltige Sachbücher präsentierte „mainbuch“ – im Hintergrund die Ausstellung des Berufsbildungswerkes Würzburg (Markushof Gadheim)



Grundschul-Rektor Peter Spall (li.) erläutert Burkard Löffler die Schülerarbeiten „Unser Ort ist schön“.



Zum Jubiläum gab der Verein einen Kunstkalender heraus